

	<p>Objekt: Hermann und Werdomars Sohn [Illustration zu Friedrich Gottlieb Klopstocks "Hermanns Schlacht"]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-09845r</p>
--	---

Beschreibung

An einer religiösen Opferstätte umsteht eine Gruppe von Germanen Hermann, der den tödlich verwundeten Sohn Werdomars auf dem Schoß hält. An seiner Seite steht Thusnelda. Links vier Barden mit langen Bärten und Lorbeer (oder Eichen-) kränzen auf den Häuptern. Rechts vier germanische Krieger mit Lanzen und Tierfellen. Der männliche Leichnam links im Bild ist wohl Siegmund, der in der Schlacht gefallene Vater von Hermann. Laut der Textvorlage Klopstocks bedeckte Hermann ihm das Gesicht mit Adlern - eine solche Aquila-Standarte ist verso über der Zeichnung des männlichen Leichnams zu erkennen. Das zentrale Motiv von Hermann dem Cheruskerfürst, der den in der Schlacht verwundeten und sterbenden Knaben auf dem Schoß hält, zitiert die Pietà Michelangelos, in der Beinstellung Michelangelos Moses. Verso seitenverkehrte und detailliertere Version der Szene, wohl vorbereitende Studie, die rückseitig durchgepaust wurde. Illustration zu Friedrich Gottlieb Klopstocks "Hermanns Schlacht", Szene 11-12. NSt

Rahmen: unregelmäßiger Büttenrand

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Sammlung Theodor Loewe (1855-1936), Breslau. | Erworben 1929 bei Lempertz, Köln.

Grunddaten

Material/Technik:

Feder in Braun über Bleistift, auf grobem
grauem Büttenpapier

Maße:

Blatt: 298 x 477 mm

Ereignisse

Gezeichnet wann
 wer Joseph von Führich (1800-1876)
 wo

Wurde
abgebildet wann
(Akteur)

 wer Thusnelda (v9-17)
 wo

Wurde
abgebildet wann
(Akteur)

 wer Hermann, der Cherusker (v16-21)
 wo

Schlagworte

- Drama
- Figürliche Darstellung
- Historie
- Literarische Darstellung
- Pauszeichnung
- Zeichnung